

Lebensführung als investive Statusarbeit - Praktiken, Bedingungen, Störungen

Überblick

Einkommensverluste, Bildungsangst oder burn-out Probleme in den Mittelschichten sorgen immer wieder für Schlagzeilen. Die Frage, ob die Mittelschichten in ihrer ‚Komfortzone‘ bedroht sind und die bisher scheinbar selbstverständliche gesicherte Existenz für die eigenen Kinder nicht mehr gilt, ist Gegenstand vielfältiger, auch kontroverser öffentlicher Debatten. Tatsächlich ist über die Lebensführung der Mittelschichten in Deutschland jedoch wenig bekannt. Soziologinnen und Soziologen aus verschiedenen Abteilungen des SOCIUM untersuchen in dem DFG-Projekt, welche Ereignisse und Entwicklungen zu Verunsicherungen führen und wie Mittelschichtsangehörige mit diesen Irritationen umgehen. In der dreijährigen Studie werden Angehörige unterschiedlicher Teilgruppen der Mittelschicht auch im Vergleich zu Angehörigen von Unterschichten vertiefend zu einzelnen Lebensbereichen wie Arbeit, Partnerschaft, Geldanlagen interviewt, um herauszufinden, inwieweit sich Irritationen in einzelnen Bereichen auf die gesamte Lebensführung auswirken. Die Studie ist Teil eines größeren Forschungsprogramms an dem die Antragsteller, Uwe Schimank, Betina Hollstein und Karin Gottschall, mit weiteren Kolleginnen und Kollegen aus der Soziologie an der Universität Bremen und darüber hinaus arbeiten. Neben der genannten qualitativen Studie soll in weiteren Projekten die Lebensführung der Mittelschichten auch repräsentativ und längsschnittlich sowie ländervergleichend erhoben werden.

Laufzeit:

01. Oktober 2016 - 31. Juli 2022

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Karin Gottschall](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Betina Hollstein](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Uwe Schimank](#) (Projektleitung)

Dr. Stefan Holubek-Schaum

[Dr. Nils C. Kumkar](#)

Dr. Rixta Wundrak

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Volumen: 399.050 €

Details

Gegenstand des Projekts ist investive Statusarbeit als ein Modus der Lebensführung, der seit den Anfängen der Moderne bis heute immer wieder hohe gesellschaftliche Aufmerksamkeit gefunden hat und dem sich soziologische Forschungen seit den Klassikern gewidmet haben. Dieser Lebensführungsmodus ist bislang weder theoretisch im Zusammenwirken seiner verschiedenen Komponenten präzise konzipiert noch empirisch für die gegenwärtige gesellschaftliche Situation genauer untersucht.

Als zentrale Trägergruppe investiver Statusarbeit gelten sowohl im gesellschaftlichen Selbstverständigungsdiskurs als auch bei soziologischen Beobachtern die Mittelschichten. Die im Rahmen eines qualitativen empirischen Designs zu untersuchenden 42 Fälle werden dementsprechend zum einen verschiedene Fraktionen der Mittelschichten abdecken. Zum anderen werden auch Mittelschichtangehörige, die keine investive Statusarbeit betreiben, sowie Unterschichtangehörige, die investive Statusarbeit betreiben, berücksichtigt, um in beiden Hinsichten empirisch offen an diesen Lebensführungsmodus heranzugehen.

Die für diesen Lebensführungsmodus zentralen fünf Lebensbereiche sind Arbeit und Arbeitsmarkt, Partnerschaft, Elternschaft, Vermögensbildung sowie gesellschaftliche Partizipation. Für diese Bereiche soll das „doing life“ von Personen sowohl hinsichtlich der synchronen Abstimmung von Aktivitäten als auch hinsichtlich der diachronen biographischen Entwicklung und Lebensplanung untersucht werden.

Ziel ist es, den Lebensführungsmodus "Investive Statusarbeit" erstens als einen eine bestimmte Handlungspraxis generierenden Mechanismus einschließlich der Bedingungen seines Vorkommens bei bestimmten Arten von Gesellschaftsmitgliedern zu modellieren sowie zweitens mögliche Störungen dieses Lebensführungsmodus durch heutige gesellschaftliche Veränderungen zu untersuchen; dabei sollen auch Praktiken des Umgangs mit diesen Störungen berücksichtigt werden.

Es wird ein qualitatives empirisches Vorgehen benutzt, das als zentrales Erhebungsinstrument biografisch-narrative Interviews mit leitfadengestützten Nachfrageteilen einsetzt. Die Interviews werden mittels der dokumentarischen Methode ausgewertet.

Die Studie ist Teil eines größeren Forschungsprogramms, an dem die Antragsteller, Uwe Schimank, Betina Hollstein und Karin Gottschall, mit weiteren Kolleginnen und Kollegen aus der Soziologie an der Universität Bremen und darüber hinaus arbeiten. Neben der genannten qualitativen Studie soll in weiteren Projekten die Lebensführung der Mittelschichten auch repräsentativ und längsschnittlich sowie ländervergleichend erhoben werden.

Laufzeit:

01. Oktober 2016 - 31. Juli 2022

Forschungsteam:

[Prof. Dr. Karin Gottschall](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Betina Hollstein](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Uwe Schimank](#) (Projektleitung)

Dr. Stefan Holubek-Schaum

[Dr. Nils C. Kumkar](#)

Dr. Rixta Wundrak

Finanzierung:

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Volumen: 399.050 €

Projekttyp:

Drittmittelprojekt

Publikationen**Monographie**

Kumkar, Nils C.; Holubek-Schaum, Stefan; Gottschall, Karin; Hollstein, Betina; Schimank, Uwe, 2022: [Die beharrliche Mitte – Wenn investive Statusarbeit funktioniert](#), Wiesbaden: Springer VS

Holubek-Schaum, Stefan, 2021: [Lebensführung unter Spannung. Die junge Mittelschicht auf der Suche nach Orientierung](#), SOCIUM, Frankfurt/New York: Campus, [Link](#) (Stand: 27.07.2021)

Zeitschriftenbeitrag referiert

Kumkar, Nils C.; Schimank, Uwe, 2021: [Drei-Klassen-Gesellschaft? Bruch? Konfrontation? Eine Auseinandersetzung mit Andreas Reckwitz' Diagnose der Spätmoderne](#), in: Leviathan, 49 (1), S. 7 - 32, [doi:10.5771/0340-0425-2021-1-7](https://doi.org/10.5771/0340-0425-2021-1-7)

Hollstein, Betina, 2019: [What autobiographical narratives tell us about the life course. Contributions of qualitative sequential analytical methods](#), in: Advances in Life Course Research (41), S. 100248, [doi:10.1016/j.alcr.2018.10.001](https://doi.org/10.1016/j.alcr.2018.10.001), 15.09.2019, [Download PDF](#)

Zeitschriftenbeitrag

Kumkar, Nils C.; Schimank, Uwe, 2022: [Die Mittelschichtsgesellschaft als Projektion: Wie soziologische Zeitdiagnose gesellschaftliche Selbstbilder nachzeichnet und dabei ihren Gegenstand verfehlt](#), in: Merkur, 76 (872), S. 22 - 35, [Link](#) (Stand: 21.12.2023)

Sammelbandbeitrag

Holubek-Schaum, Stefan; Kumkar, Nils C., 2020: [Der „Dämon“, der des „Lebens Fäden“ hält. Konzeptionelle Überlegungen zum Stellenwert des Statusbegriffes in der Lebensführungsforschung](#), in: Jochum, Georg; Jurczyk, Karin; Voß, Günther, G.; Wehrich, Margit (Hg.), Transformationen alltäglicher Lebensführung. Konzeptionelle und zeitdiagnostische Fragen, Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensführung, Weinheim Basel: Beltz Juventa, S. 152 - 169, [Link](#) (Stand: 26.08.2020)

Holubek-Schaum, Stefan, 2019: [Es irrt der Mensch, solange er strebt? Die Orientierung der Lebensführung als Horizont der Aushandlung subjektiver Statuswahrnehmung](#), in: Nicole Burzan (Hg.), Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen. Verhandlungen des 39. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Göttingen, 39, Deutsche Gesellschaft für Soziologie, S. 1 - 8, [Download PDF](#), [Link](#) (Stand: 21.11.2019)

Medienbeitrag

Kumkar, Nils C., 2022: [Die Ideologie der Mittelschicht](#), Jacobin Magazin, Jacobin Talks, 46 Min., 08.05.2022, [Link](#) (Stand: 22.05.2022)

Vortrag

Holubek-Schaum, Stefan, 2019: [„Ein paar Sachen die einfach so gekommen sind, wie sie gekommen sind.“ Statushorizonte und ihre Enaktierbarkeit in Lebensführungen deutscher Mittelschichten](#), Great Transformation: Die Zukunft moderner Gesellschaften. 2. Regionalkonferenz der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena, Deutschland, 26.09.2019, [Link](#) (Stand: 02.05.2019)

Holubek-Schaum, Stefan, 2019: [„Da bin ich dann bisschen wach geworden.“](#) [Herausbildung und](#)

[Herausforderungen der Statusorientierungen von Mittelschichtsangehörigen in der frühen Erwerbsphase](#), Forschungswerkstatt Mikrosoziologie, Universität Bremen, Bremen, Deutschland, 05.06.2019

Holubek-Schaum, Stefan, 2019: [„Das war einfach/ ein einfach gestricktes Leben.“ Die Herausbildung eines Statusprojektes als Privileg?](#), Great Transformation: Die Zukunft moderner Gesellschaften. Foren "Konturen von Postwachstumsgesellschaften", Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena, Deutschland, 26.09.2019, [Link](#) (Stand: 02.07.2019)

Holubek-Schaum, Stefan, 2019: [„It Was a Struggle, And I Didn't Even Know To What End.“ Uncertainty In The Conduct Of Life Of Young Middle-class Members In Germany](#), Europe and Beyond: Boundaries, Barriers and Belonging. 14th ESA Conference, European Sociological Association (ESA), Manchester, Vereinigtes Königreich, 22.08.2019, [Link](#) (Stand: 02.07.2019)

Kumkar, Nils C.; Holubek-Schaum, Stefan, 2018: [Der "Dämon", der des "Lebens Fäden hält". Methodologische und theoretische Überlegungen aus dem Projekt "Lebensführung als investive Statusarbeit"](#), Transformation alltäglicher Lebensführung. Konzeptionelle und zeitdiagnostische Fragen, Isifo - Institut für sozialwissenschaftliche Information und Forschung e.V.; DJI - Deutsches Jugendinstitut, München, Deutschland, 01.03.2018, [Link](#) (Stand: 12.03.2018)

Holubek-Schaum, Stefan, 2018: [Es irrt der Mensch, solange er strebt? Die Orientierung der Lebensführung als Horizont der Aushandlung subjektiver Statuswahrnehmung](#), Komplexe Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen. 39. Kongress der DGS, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Göttingen, Deutschland, 27.09.2018, [Link](#) (Stand: 19.11.2019)

Holubek-Schaum, Stefan, 2018: [The Conduct of Life as Conceptual Framework for Middle Class Studies](#), Power, Violence and Justice: Reflections, Responses and Responsibilities. XIX ISA World Congress of Sociology, International Sociological Association (ISA), Toronto, Kanada, 19.07.2018, [Link](#) (Stand: 10.08.2018)

Kumkar, Nils C., 2018: [Der Geist im stahlharten Gehäuse: Normative Orientierungen der Lebensführung in den deutschen Mittelschichten](#), Komplexe Dynamiken Globaler und Lokaler Entwicklungen. 39. Kongress der DGS, Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS), Göttingen, Deutschland, 28.09.2018

Kumkar, Nils C., 2018: [Investing in Status As a Mode of Living? The Conduct of Life of the German Middle Class](#), Power, Violence, and Justice. XIX ISA World Congress of Sociology,

International Sociological Association (ISA), Toronto, Kanada, 18.07.2018

Holubek-Schaum, Stefan; Kumkar, Nils C., 2017: [Lebensführung als Subjektivität im Vollzug? Rekonstruktion von Lebensführungsmodi in deutschen Mittelschichten](#), Aporien der Subjektivierung. Empirische und theoretische Perspektiven auf die Re- und Dekonstruktion von Subjektivierungsprozessen, Universität Hamburg, Hamburg, Deutschland, 04.03.2017

Gottschall, Karin, 2017: [Lohnende Investitionen? Zur Ambivalenz von Bildung und Homogamie für Frauen und Männer in den Mittelschichten](#), Gesellschaftsanalyse und Gesellschaftskritik. Forschungskolloquium, Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland, 19.07.2017

Holubek-Schaum, Stefan, 2017: [The conduct of life of the German middle class](#), (Un)Making Europe: Capitalism, Solidarities, Subjectivities. 13th Conference of the ESA, European Sociological Association (ESA), Athen, Griechenland, 01.09.2017

Kumkar, Nils C.; Holubek-Schaum, Stefan, 2017: [Statusorientierung als Orientierungsrahmen: theoretisch-methodologische Überlegungen und empirische Ergebnisse aus dem Projekt "Lebensführung als investive Statusarbeit"](#), BIQuaM-Kolloquium, Bremer Initiative Qualitative Methoden (BIQuaM), Universität Bremen, Bremen, Deutschland, 12.12.2017

Kumkar, Nils C., 2017: [Lifestyle and Hope: Weber's 'Protestant Ethic' and the Discontent of the Middle Class](#), (Un)Making Europe: Capitalism, Solidarities, Subjectivities. 13th Conference of the ESA, European Sociological Association (ESA), Athens, Griechenland, 31.08.2017